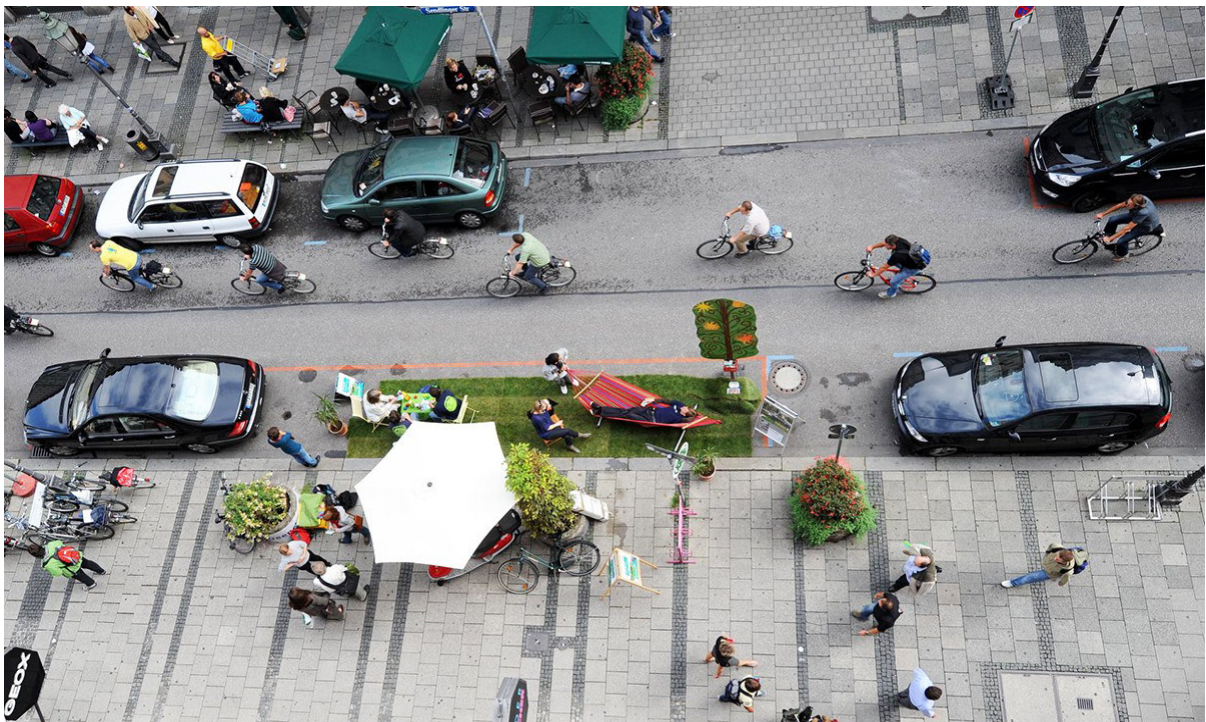




Uiz Umwelt ins Zentrum

PARK(ing) Day Düsseldorf



Copyright: Green City e.V. München

Manual zur PARK-Gestaltung

PARK(ing) Day | Die Aktion

Parklücken einen lang Tag in PARKs verwandeln

Freiräume schaffen, wo sonst Fahrzeuge stehen – weltweit nutzen Aktivist*innen, Künstler*innen und Bürger*innen den PARK(ing) Day um ihre Stadt zu gestalten. Sie besetzen einen Teil des öffentlichen Raumes und machen Parklücken vorübergehend zu bunten, belebten Zwischenräumen: offen und begehbar, zugänglich für alle.

Mit ihren Einfällen schaffen sie gemeinsam Aufmerksamkeit für eine andere Nutzung von Straßen und Plätzen. Die Aktionen am PARK(ing) Day zeigen, wie stark der öffentliche Raum in unseren Städten von Autos bestimmt wird.

PARK(ing) Day | Die Geschichte

Der PARK(ing) Day wurde initiiert von „Rebar“, einem kreativen Kollektiv aus San Francisco. Das war im Jahr 2005, seitdem beteiligen sich jedes Jahr in vielen Städten der Welt immer mehr Menschen an diesem Aktions-Tag, der in der Regel am dritten Freitag im September stattfindet. In diesem Manual erfährst du, wie du mitmachen kannst und was die Idee des PARK(ing) Day ist. Informationen zum internationalen Aktions-Tag und viele Beispielfotos findet Ihr ganz einfach im Internet.

PARK(ing) Day| Für Düsseldorf

Für einige Stunden werden PKW-Stellplätze zu autofreien Bereichen. Einen Tag oder einige Stunden lang werden PKW-Stellplätze anders genutzt als sonst. PARKs, temporär umgestaltete Parklücken, laden zum Verweilen ein. In diesen Lücken entsteht Raum für Kommunikation und Muße.

PARK(ing) Day | Euer PARK

Es ist eure Stadt

Gestaltet gemeinsam mit Freund*innen eine Parklücke zu einem PARK um! Auch als Initiative, Familie, Jugendgruppe, Verein, Schulklasse etc. könnt ihr mitmachen. Einsetzen, umsetzen, hinsetzen. Damit Düsseldorf zumindest an diesem Tag lebenswerter ist.

Dabei steht euch völlig frei, auf welche Art ihr euren PARK zu einer kleinen autofreien Zone macht. Egal ob Rasenflächen, Blumen, Hängematten, Bänke, Stühle, Strandkörbe oder was sonst noch zum Ausruhen und Verweilen einlädt – gestaltet euren PARK, wie es euch gefällt.

Es ist eure Aktion

Picknicken, spielen, eine Lesung oder ein Straßenkonzert genießen, ruhen, reden – es liegt an euch, was aus einer Lücke werden kann. Informiert Vorübergehende, damit es bald vielmehr PARKs in Düsseldorf gibt.

Wie können wir einen PARK vorbereiten:

1) Ihr beantragt zunächst eine „Versammlung unter freiem Himmel“ bei der Polizei. Das Formular findet ihr im Anhang dieses Manuals oder hier:

https://duesseldorf.polizei.nrw/sites/default/files/2017-04/Anmeldeformular_Versammlung_0.pdf

Die Beantragung muss spätestens 48 Stunden vor der öffentlichen Bekanntmachung oder Bewerbung der Aktion erfolgen. "Bekanntgabe" meint die "Mitteilung des Veranstalters von Ort, Zeitpunkt und Thema der Versammlung an einen bestimmten oder unbestimmten Personenkreis."

"Versammlung" meint eine örtliche Zusammenkunft mehrerer, d.h. mindestens zwei Personen zur gemeinschaftlichen Erörterung oder Kundgebung mit dem Ziel der Teilhabe an der öffentlichen Meinungsbildung. Sie ist öffentlich, wenn die Teilnahme nicht auf einen individuell feststehenden Personenkreis beschränkt ist.

Beim PARK(ing) Day ist das Ziel die Teilhabe an der öffentlichen Meinungsbildung zum Thema nachhaltige Mobilität und Nutzung des öffentlichen Raums. Es geht darum Passanten aktiv anzusprechen, sie zu informieren und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

2) Um Parkflächen anderweitig (als zum parken von Autos oder Motorrädern) nutzen zu können bedarf es einer Sondererlaubnis; und um sicherzustellen, dass Eure Wunsch-PARKs an dem Tag auch frei sind einer Absperrung / Einrichtung eines Halteverbotes durch die Stadt Düsseldorf. Als demokratische Versammlung entstehen den Antragsteller*innen keine Kosten. Dafür sendet Ihr rechtzeitig einen formlosen Antrag an das Amt für Verkehrsmanagement (Kontaktadressen siehe Anhang). In Düsseldorf bedeutet das **mindestens 4 Wochen vorher**; da der Bearbeitungszeitraum 3 bis 4 Wochen betragen kann. Daher muss in diesem Fall natürlich auch die „Versammlung unter freiem Himmel“ bei der Polizei früher beantragt werden. Bei dieser Beantragung solltet ihr im Anschreiben darauf hinweisen, dass ihr die Bestätigung bis zum xx.xx.xxxx braucht, um rechtzeitig das Amt für Verkehrsmanagement anschreiben zu können. (Die Polizei bearbeitet normalerweise aus organisatorischen Gründen Anträge erst kurz vor dem Termin, früh gestellte Anträge würden daher erstmal zur Seite legt, wenn nicht explizit darauf hingewiesen wurde.)

Was ist ein Parkplatz/ eine Stellfläche?

Der Parkplatz zählt zu den Anlagen des ruhenden Verkehrs und dient als Abstellfläche für Kraftfahrzeuge. Er bildet eine zusammenhängende Fläche, die aus mehreren Stellplätzen (bei einem Parkplatz auf privatem Grund) oder Parkständen (bei einem Parkplatz auf öffentlichem Grund) besteht. Umgangssprachlich wird häufig auch der einzelne Stellplatz oder Parkstand als Parkplatz bezeichnet. Öffentliche Parkplätze sind ein wichtiger Bestandteil der Verkehrsinfrastruktur, da sie Einfluss auf den Gesamtverkehr eines Siedlungsgebietes haben. Ihre Anlage fällt in den Aufgabenbereich der Verkehrsplanung, die Benutzung wird durch die Straßenverkehrsordnung (StVO) geregelt.

Woran erkennt ihr einen Parkplatz?

Parkplätze müssen nicht speziell gekennzeichnet sein. Ist eine Fahrbahn so breit, dass selbst bei Gegenverkehr der nachfolgende Verkehr nicht behindert wird, so darf dort das Fahrzeug grundsätzlich geparkt werden. Ausnahmen bilden Kreuzungsbereiche und Bereiche, auf denen

entweder ausdrücklich das Parken mit Verkehrszeichen untersagt wird oder abgesenkte Borde bestehen (z.B. vor Grundstückszufahrten). Häufig bestehen mit weißen Linien markierte Parkflächen, die auch durch ein blaues Verkehrsschild mit einem großen „P“ gekennzeichnet sind. Die Linien markieren Grenzen. Prinzipiell gilt in der Straßenverkehrsordnung die gegenseitige Rücksichtnahme. Behinderungen sollten daher unterbleiben.

Wie „PARKt“ ihr am besten?

Geparkt wird prinzipiell längs zur Fahrbahn. Ausnahmen können durch entsprechende Schilder oder weiße Linien angeordnet sein.

Könnt ihr einfach mit einem Parkschein PARKen ?

Nein, das geht in Düsseldorf leider nicht. Diese Parkplätze sind Autos, Motorrädern und –rollern vorbehalten. Die Einrichtung eines PARKs bedarf einer Sondernutzungserlaubnis (siehe „Wie können wir einen PARK vorbereiten“).

PARK(ing) Day | Die Idee

Gestaltungsräume sichtbar machen

Vorübergehend umgestaltete Parklücken verdeutlichen, welchen Platz Kraftfahrzeuge einnehmen und welche Alternativen dazu möglich sind. An diesem Tag nutzen unterschiedlichste Initiativen auf kreative Art die Gelegenheit der Begegnung an Orten, die sonst dafür versperrt sind. In PARKs, begrünten und belebten Flächen, die dem PKW für einige Zeit entzogen werden, entsteht Raum für Kommunikation und den Austausch miteinander.

Interventionen im öffentlichen Raum

Die temporären PARKs sollen Passant*innen dazu bewegen, die stark am PKW orientierte Nutzung öffentlicher Plätze und Straßen kritisch zu hinterfragen.

Der PARK(ing) Day will zum gedanklichen Austausch über Möglichkeiten der Stadtplanung anregen. Aktionen an diesem Tag zeigen auf, wie notwendig eine tiefgreifende Neugestaltung der öffentlichen Infrastruktur in unseren Städten ist. An diesem Tag wollen wir die *#StrasseZurueckerobern*

Umdenken für eine lebenswertere Stadt

Beim PARK(ing) Day geht es darum, sich für ein Umdenken einzusetzen: sowohl bei den städtischen Behörden für Planung und Straßenverkehr als auch bei den Stadtbewohner*innen. Das Ziel: eine Stadt, die weniger automobil dominiert ist und dafür ruhiger, grüner und gesünder für die Menschen, die in ihr leben.

Das bisherige Festhalten an alten Ansätzen und Gewohnheiten verhindert die Umgestaltung der öffentlichen Infrastruktur zugunsten einer lebenswerteren Stadt. Kommunal finanzierte PKW-Stellflächen auf öffentlichen Straßen und Plätzen, in Innenstädten und vor Wohnhäusern sind eine wesentliche Ursache für Verkehrswachstum. Damit tragen sie zur Verschwendung fossiler Energieträger bei sowie zur Verschmutzung und Verlärmung von Städten.

Die Planungsansätze und Mobilitätsgewohnheiten, die zu diesem Zustand in Düsseldorf geführt haben, gehen noch auf die Endphase des zweiten Weltkrieges zurück und wurden in der Zeit des

Wiederaufbaus zum Symbol einer autogerechten Stadt. Als Ergebnis dieser Planungen gehört Düsseldorf jetzt zu den Städten, in den die Grenzwerte für Stickstoffdioxide (NOX) und Feinstaub seit Jahren permanent überschritten werden.

Weitersagen !

Damit Nachbarn sich nicht über verloren gegangene Parkplätze ärgern, sondern sich über die bunte Gestaltung freuen: informiert sie nach Möglichkeit vorher. Gebt die Info vom PARKing Day weiter an Nachbarn, Freunde und Bekannte, damit Düsseldorf viele bunte PARKs bekommt !

Gültigkeit

Dieses Manual ist nach Rücksprache mit den Behörden in Düsseldorf im Frühjahr 2018 entstanden und erhebt keinen Anspruch auf Allgemeingültigkeit. In anderen Städten / Gemeinden können die Voraussetzungen anders sein.

Kontakt PARK(ing) Day:

Martina Kern, Projekt UiZ / Umwelt ins Zentrum – Ein Umwelthaus für Düsseldorf
Landesgeschäftsstelle VCD NRW , Gruppellostr. 3, 40210 Düsseldorf, Martina.Kern@vcd-nrw.de

Lerke Tyra , ADFC Kreisverband Düsseldorf, Siemensstr. 46, 40227 Düsseldorf
Lerke.Tyra@adfc-duesseldorf.de

Jost Schmiedel, Verkehrsclub Deutschland (VCD) e.V., Kreisverband Düsseldorf-Mettmann-Neuss,
Gruppellostr. 3, 40210 Düsseldorf, Jost.Schmiedel@vcd-duesseldorf.de



Wir bedanken uns bei:

Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e.V. für die Vorlage ihres Manuals www.oekoloewe.de

Green City e.V. München für das Titelfoto www.greencity.de

Umwelt ins Zentrum wird bereits unterstützt von:

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club NRW (ADFC) | Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V. (BUND) | Fachforen der Lokalen Agenda Düsseldorf | Hans-Rainer
Jonas, Niemandland e.V. | Landesbüro der Naturschutzverbände NRW | NABU Naturschutzbund Deutschland;
Landesverband NRW | Naturfreunde Düsseldorf e.V. | Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) |
Ökologik – Energie- und Umweltberatung, Düsseldorf | Solidarische Landwirtschaft Düsseldorf | Transition
Town Initiative Düsseldorf | Umweltamt Düsseldorf, Umweltbildung | Umwelt-Zentrum Düsseldorf |
Verbraucherzentrale Düsseldorf e.V. | VCD Verkehrsclub Deutschland | WertSicht GmbH | und noch viele
mehr...

Kontaktadressen Stadt Düsseldorf:

- Polizei Düsseldorf

Per E-Mail: ZA12Versammlungen.Duesseldorf@polizei.nrw.de

Per Fax: 0211/ 870- 1204 Telefonische Auskunft unter 0211/870-1201 oder -1112

- Antrag / Formular zur Versammlung unter freiem Himmel

https://duesseldorf.polizei.nrw/sites/default/files/2017-04/Anmeldeformular_Versammlung_0.pdf

- Amt für Verkehrsmanagement

Landeshauptstadt Düsseldorf

Der Oberbürgermeister

Amt für Verkehrsmanagement

Auf'm Hennekamp 45

40225 Düsseldorf

genehmigungen.verkehr@duesseldorf.de

Zuständig bis August 2018: Joachim Post **joachim.post@duesseldorf.de**

Zuständig ab August 2018: Sabrina Nüse **sabrina.nuese@duesseldorf.de**

Anlagen:

- Anmeldung einer Versammlung unter freiem Himmel
- Beispiel formloser Antrag Sondernutzung

Anmeldung einer Versammlung unter freiem Himmel

Per E-Mail: ZA12Versammlungen.Duesseldorf@polizei.nrw.de

Per Fax: 0211/ 870- 1204

Telefonische Auskunft unter 0211/870-1201 oder -1112



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf

ggfs. Veranstalter		Datum der Anmeldung			
Organisations-/ Vereinsname					
Anschrift					
Verantwortliche/r Versammlungsleiter/-in					
Name					
Anschrift					
Geburtsdatum		Geburtsort			
Mobil		E-Mail/ Fax			
Vertreter/-in					
Name					
Anschrift					
Geburtsdatum		Geburtsort			
Mobil		E-Mail/ Fax			
Versammlungsrechtliche Veranstaltung					
Kundgebung <input type="checkbox"/> Aufzug <input type="checkbox"/> Mahnwache <input type="checkbox"/>					
Thema					
Datum		Teilnehmerzahl		Anzahl Ordner*	
Sammelphase		ab Uhr		Veranstaltungszeitraum	
				Uhr bis Uhr	
bei stationären Versammlungen (Kundgebungen, Mahnwachen)					
Versammlungsort					
bei Aufzügen					
Aufzugsstrecke					
Auftaktkundgebung		Uhr bis		Uhr	
Zwischenkundgebungsort					
Hilfsmittel <i>Bitte führen Sie alle Mittel auf, die Sie zur Meinungskundgabe verwenden (z.B. Plakate, Bühne, etc.).</i>					
<input type="checkbox"/> Plakate	<input type="checkbox"/> Flyer	<input type="checkbox"/> Pavillon (zu allen Seiten geöffnet)			
<input type="checkbox"/> Banner	<input type="checkbox"/> Lautsprecher	<input type="checkbox"/> Schirm			
<input type="checkbox"/> Fahnen	<input type="checkbox"/> Megafon	<input type="checkbox"/> Tisch			
<input type="checkbox"/> Bühne	<input type="checkbox"/> Fahrzeug/e	<input type="checkbox"/> Weitere:			

* Richtwert: Je 50 Teilnehmer/-innen ein ehrenamtlicher, volljähriger Ordner/-in.

Hinweis:

Wer die Absicht hat, eine Versammlung unter freiem Himmel zu veranstalten, muss diese Versammlung bei der zuständigen Behörde anmelden. Die Anmeldung muss **spätestens 48 Stunden** vor der öffentlichen Bekanntgabe/ Bewerbung der Versammlung erfolgen.

Absender: Name, Straße, PLZ, Ort, Telefon, e-mail Adresse

Der Oberbürgermeister
Amt für Verkehrsmanagement
z.Hd. Frau Nüse, Herrn Post
Auf'm Hennekamp 45
40225 Düsseldorf

Datum: xx.xx.xxxx

PARKing Day Düsseldorf
Antrag auf Sondernutzung / Einrichtung von Halteverboten

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Hinweis auf unseren Antrag / Genehmigung auf eine Versammlung unter freiem Himmel (siehe Anlage) beantrage(n) ich/wir die Sondernutzung der Parkfläche(n)

(Ortsangabe / vor dem Haus Straße , Hausnummer)

am (Datum)

in der Zeit (von ca. bis ca.)

sowie die Absperrung der genannten Fläche (wenn nötig).

Ziel der Versammlung ist die Information / die Teilhabe an der öffentlichen Meinungsbildung zum Thema nachhaltige Mobilität und Nutzung des öffentlichen Raums. Es geht darum Passanten aktiv anzusprechen, sie zu informieren und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Vorübergehend umgestaltete Parklücken verdeutlichen, welchen Platz Kraftfahrzeuge einnehmen und welche Alternativen dazu möglich sind. Der PARK(ing) Day will zum öffentlichen gedanklichen Austausch über Möglichkeiten der Stadtplanung anregen.

Wir bitten um schriftliche Bestätigung bis zum (hier Bearbeitungszeitraum von 3 – 4 Wochen beachten).

Mit freundlichen Grüßen